



Materialprüfungsanstalt • Otto-Graf-Institut • Universität Stuttgart • D-70550 Stuttgart

Telefon 0711-685-62289

Telefax 0711-685-66829

E-mail wolfgang.kloeck@mpa.uni-stuttgart.de

Fachbereich 51000

Abteilung 51200

Referat 51220

PRÜFBERICHT

***Bestimmung der Formaldehydabgabe durch Gasanalyse in Anlehnung an
DIN EN 717-2 an normalentflammbaren Schallabsorptionsplatten aus mittelharten
Faserplatten (Ihre Bezeichnung : 3. MDF Glunz E1 B2 (normalbrennbar))***

Auftraggeber : Firma
WoodWork AG
Industriestraße 8
4950 Huttwil
SCHWEIZ

Datum des Berichtes : 15.02.2007

Auftrag : 901.3070.000/3

Textseiten : 2

Beilagen : 0

1. Zweck der Prüfung

Materialkennwerteprüfung hinsichtlich der Formaldehydabgabe für die eingereichten Proben (keine Klassifizierungs- bzw. Überwachungsprüfung).

2. Probenahme

Durchführende Stelle : Antragsteller

3. Probenmaterial

Menge : Zwei Plattenabschnitte mit den Eingangsabmessungen 600 mm · 128 mm · Dicke

Plattenwerkstoff : Mittelharte Faserplatte der Nenndicke 16 mm

Ihre Bezeichnung : 3. MDF Glunz E1 B2 (normalbrennbar)

Beschichtung : Keine

Art : Normalentflammbare Schallabsorptionsplatte
Die Plattenoberseite wies in einem Abstand von 16 mm entlang der Plattenbreite längslaufende Nuten mit den Abmessungen 4 mm · 4 mm auf.
Die Plattenunterseite wies in einem Abstand von 16 mm entlang der Plattenbreite längslaufende 60 mm lange und 4 mm breite Sägeschnitte auf.

Art der Verklebung : Zur Art der Bindemittels der mittelharten Faserplatte lagen uns keine Angaben vor

Probeneingang : 06. Februar 2007

4. Versuchsdurchführung

Die Bestimmung der Formaldehydabgabe erfolgte in Anlehnung an die Gasanalysemethode DIN EN 717-2:1995-01, *Holzwerkstoffe – Bestimmung der Formaldehydabgabe – Teil 2 : Formaldehydabgabe nach der Gasanalysemethode*, durch Doppelbestimmung.

Probenvorbehandlung : Keine

Schnittflächenabdichtung : Keine

Anmerkung :

Unbeschichtete Faserplatten sind gemäß DIN EN 622-1:2003-09, *Faserplatten - Anforderungen – Teil 1 : Allgemeine Anforderungen*, nach DIN EN 120:1992-08, *Holzwerkstoffe – Bestimmung des Formaldehydgehaltes – Extraktionsverfahren genannt Perforatormethode*, zu prüfen. Wegen des Anwendungsbereiches der mittelharten Faserplatten als Schallabsorptionsplatten und der hieraus resultierenden vergrößerten Oberfläche sollte abweichend hiervon die Formaldehydabgabe nach DIN EN 717-2 statt des Formaldehydgehaltes nach DIN EN 120 bestimmt werden.

5. Versuchsergebnisse

Plattendicke : 16,21 mm

Rohdichte : 636 kg/m³

Feuchte : 6,1 %

Gasanalysewerte

- Probe A : 0,33 mg HCHO / m²h
- Probe B : 0,31 mg HCHO / m²h
- Mittelwert : 0,32 mg HCHO / m²h

Anmerkung :

Zur Ermittlung der Oberfläche wurden lediglich die Seitenflächen der Proben in Rechnung gestellt.

Laut der „Richtlinie über die Klassifizierung und Überwachung von Holzwerkstoffplatten bezüglich der Formaldehydabgabe“ (DIBt-Richtlinie 100) darf der Gasanalysewert von beschichteten Faserplatten 3,5 mg HCHO/m²h (Einzelwert, bei Prüfung nach vier Wochen) nicht überschreiten.

Das eingereichte Probenmaterial hat die Anforderung in Anlehnung hieran unterschritten.

Abteilung 51200 - Holzbau
Referat 51220 - Holzbau

Der Bearbeiter



Dipl.-Ing.(FH) Klöck



Der Abteilungsleiter

Dr. S. Aicher
Akademischer Direktor